



Bezirksältester Martin Hoyer, verantwortlich für die zehn neuausspostolischen Gemeinden in der Stadt Essen, richtet einen Ostergruß an die Kirchenmitglieder.

Liebe Glaubensschwwestern und -brüder im Bezirk Essen,

mittlerweile befinden wir uns in der vierten Woche des Ausnahmezustandes der Corona-Krise. Noch ist unklar, wie lange die Einschränkungen aufrechterhalten werden müssen. So ist es mir ein Herzenswunsch, dass sich in den Tagen vor Karfreitag und Ostern immer größer werdende Zuversicht, Hoffnung und Freude im Kreis der Glaubensgeschwister ausbreiten mag!

Lassen **Sie** uns bitte in diesem Jahr unter den völlig veränderten Umständen das Geschehen am Karfreitag und an Ostern noch einmal besonders verinnerlichen:

Die Tage vor seinem Kreuzestod waren für Jesus von solch unterschiedlichen persönlichen Empfindungen, Höhen und Tiefen gekennzeichnet, wie er sie während seiner gesamten Wirkungszeit vorher nie durchlebt hatte. Man würde es heute als „Extremsituation“ beschreiben. Aber mit welchem Vertrauen zu seinem Vater, unserem Gott, hat er diese besonderen Tage durchschritten! Um sich dessen noch einmal bewusst zu werden, empfehle ich, dies in den kommenden Tagen einmal in der Heiligen Schrift in den Evangelien nachzulesen.

Auch wenn seine Bitte *„Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber“* nicht in der Form einer körperlichen Bewahrung und Verschonung erfüllt wurde, so hat doch Gott seinem Sohn Jesus eine Auferstehungskraft gegeben, die über alle Maße größer und bedeutsamer war als der Kreuzestod.

Jesus ist vom Tode auferstanden!

Was war der Schlüssel zu dieser Auferstehungskraft? *„...doch nicht, wie ich will, sondern wie Du willst!“* Jesus hat damit sein völliges Vertrauen in seinen Vater, unseren Gott, gelegt. Es war sein ganz persönliches Gebet.

Ich wünsche uns allen, dass wir – wie Jesus es uns vorgemacht hat – die Kraft zum Beten aufbringen können, ihm unsere Bitten vortragen, aber auch besonders unser Vertrauen zum Ausdruck bringen: „*Dein Wille geschehe!*“

Mag dann für jeden Nachfolger Christi erlebbar werden: Nach einem Karfreitag folgt auch ein Ostern! Das soll eine besondere Freude in diesem Jahr werden.

So ist auch mit der Auferstehung Jesu der Weg zu unserer Seelenheil und zu einer ewigen Gemeinschaft mit Gott geöffnet worden. Lassen Sie uns auch in diesem Jahr besonders Lob und Dank unserem Gott entgegenbringen.

Sehr herzlich lade ich Sie zu den Video-Gottesdiensten am Karfreitag und zu Ostern ein. Den Ostergottesdienst wird unser Stammapostel Jean-Luc Schneider mit weltweiter Übertragung feiern.

Einen herzlichen Dank möchte ich ausdrücken für die vielfältigen Ideen, Telefonate und mannigfachen Unterstützungen, die in den letzten Wochen eine neue Form der Gemeinschaft und einen intensiven Zusammenhalt gefördert haben.

In diesem Sinne und in diesem Zusammenhalt lassen Sie uns bitte weiterhin die schwierige Zeit der Pandemie überstehen und uns schon jetzt darauf freuen, wenn wir uns wiedersehen, gemeinsam Gottesdienste erleben und dann auch wieder Heiliges Abendmahl feiern dürfen.

Diese Zeit kommt, ich freue mich sehr darauf! Bleiben Sie gesund!

Ich wünsche Ihnen eine glückliche Zeit, Gottes Bewahrung und ein reich gesegnetes Osterfest!

Im herzlichen Verbundensein

Ihr Martin Hoyer

9. April 2020

Text: Martin Hoyer

Fotos: Klaus Hollbrögge

